Bildungsminister Dr. Spaenle an der Grundschule Insel Schütt in Nürnberg – „Eine Grundschule legt Grundlagen für eine Freundschaft über Grenzen hinweg“

17. Januar 2014

NÜRNBERG/MÜNCHEN. „Die Grundschule Insel Schütt ist für mich ein Leuchtturm für die deutsch-französische Zusammenarbeit. Hier legen die Lehrkräfte mit den Eltern zusammen bei den Kindern die Grundlage für eine Freundschaft, die Grenzen überschreitet“, würdigte heute Bayerns Bildungsminister Dr. Ludwig Spaenle die vielfältigen und durchaus außergewöhnlichen Aktivitäten dieser Nürnberger Grundschule mit Blick auf die lebendige Gestaltung des Deutsch-Französischen Freundschaftsvertrages von 1963. Die Grundschule Insel Schütt hat eine Partnerschule im Limousin.

Nur durch das gegenseitige Interesse von Menschen in Deutschland und Frankreich und durch die Begegnung von Menschen aller Altersstufen werde eine solche Absichtserklärung lebendig. Wörtlich betonte Minister Spaenle: „Der Freundschaftsvertrag ist lebendig, weil Kinder und Jugendliche wie hier an dieser Schule ein anderes Land nicht nur kennenlernen, sondern auch intensiv erleben können.“ Konkret nannte er die Möglichkeit, dass alle Schülerinnen und Schüler hier Französisch lernen können, dass sie mit einem französischen Fußballprofi trainieren und mit Musiklehrern aus Frankreich Musik machen. Am heutigen 17. Januar gestaltete die Schule den deutsch-französischen Tag.

Dr. Ludwig Unger, Teil 089-2186 2105